

AGB Allgemeine Geschäftsbedingungen

Mobile Hundeschule Köln

Die nachstehend im Detail beschriebenen AGB's der Mobile Hundeschule Köln sind verbindlich gültig zwischen der Mobile Hundeschule Köln, nachfolgend Hundeschule genannt und den als natürliche oder juristische Person als Kunde auftretenden Vertragspartner/n.

1. Vertragsgegenstand

- 1.1. Die Hundeschule bietet Beratungs- und Trainingsdienstleistungen für Menschen und Hunde an. Das Spektrum umfasst hierbei Erstkontakt per Telefon, Mail oder Social Media, Erst- und Anamnesegespräch, Welpengruppe, Welpentraining, Agility, Junghundtraining, Spaziergänge in Gruppen, Einzeltraining, Gruppentraining, Spielstunden. Die Hundeschule stellt sicher, dass das Training nur von ausgebildeten und stets weitergebildeten Hundetrainern durchgeführt wird. Inhalt der Beratung und des Trainings sind Aufklärung über das Verhalten des Hundes, aber auch des Menschen und Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Haltung, Ernährung, etc.
- 1.2. Mit Vertragsunterzeichnung kommt ein Dienstvertrag gemäß § 611 BGB zustande. Die Hundeschule hat entsprechend keine Erfolgsgarantie zu schulden.
- 1.3. Im Rahmen des Gruppentrainings oder auch des Gruppenspazierganges erfolgt immer erst die Beurteilung des Sozialverhaltens des Hundes durch die Hundeschule und die Teilnahme an selbigen bedarf vorab der Genehmigung der Hundeschule.
- 1.4. Die Dauer einer Trainingseinheit richtet sich nach der Art des Trainings und wird im Vertrag festgelegt. Terminierungen werden rechtzeitig vorab festgelegt. Sollte sich der Kunde mit seinem/ihren Hund verspäten so geht dies zu seinen/ihren Lasten und berechtigt nicht zur Reduzierung des Trainingspreises.
- 1.5. Das Training wird an verschiedenen Orten durchgeführt. In freier Natur (Gruppenspaziergänge), auf dem Gelände der Hundeschule, an der Wohnadresse des Kunden, an einem durch die Hundeschule benannten individuell vereinbarten Ort.
- 1.6. Die Hundeschule ist berechtigt, bei Aggressionsverhalten oder sozialer Nichtverträglichkeit einzelner Hunde, dem Kunden eine neue Gruppe zuzuweisen.

2. Pflichten des Kunden

- 2.1. Der Kunde ist verpflichtet, wahrheitsgemäß Auskunft darüber zu geben, ob der teilnehmende Hund ordnungsgemäß behördlich angemeldet ist, als Nachweis dient hier die Hundemarke. Auch ist zum Erst- und Anamnesegespräch der Tierausweis vorzuzeigen, so dass die Chipnummer seitens der Hundeschule notiert werden kann. Des Weiteren ist Voraussetzung für das Training, dass der Hund vollen Impfschutz hat und eine gültige Tierhalterhaftpflichtversicherung besteht. Auf Verlangen der Hundeschule hat der Kunde den Impfpass, die Hundemarke und auch die Police der Tierhalterhaftpflichtversicherung vorzulegen.
- 2.2. Der Kunde verpflichtet sich, im Erst- und Anamnesegespräch wahrheitsgemäß und allumfänglich die Hundeschule vor dem Trainingsstart über akute, chronische oder ansteckende organische und körperliche Erkrankungen, über Verhaltensauffälligkeiten, Aggressivität oder Angstverhalten des Hundes Auskunft zu geben.

2.3. Das Vorliegen einer ansteckenden oder im IfSG (Infektionsschutzgesetz) gelisteten übertragbaren Erkrankung schließt die Teilnahme des Hundes am Training aus.

2.4. Handelt es sich bei dem Hund um eine Hündin, so ist bei Läufigkeit die Hundeschule vor Beginn der Trainingsstunde zu informieren, da sie ggf. ein verändertes Verhalten einbringt oder die anderen teilnehmenden Hunde ein verändertes Verhalten zeigen können.

2.5. Das Training findet nur im Beisein des Kunden statt. Dieser hat eine Mitwirkungspflicht.

3. Zahlungskonditionen

3.1. Die Vergütungskonditionen sind der Homepage zu entnehmen bzw. im Erstgespräch zu erfragen. Änderungen der Preise müssen schriftlich im Vertrag festgeschrieben werden.

3.2. Die Bezahlung hat kundenseitig immer im Voraus zu erfolgen. Hierzu erhält der Kunde auf Wunsch eine Rechnung.

4. Vertragsbeendigung / Terminabsage

4.1. Die im Vertrag vereinbarten Trainingsstunden (Art und Umfang, Anzahl der Trainingsstunden) sind kundenseits verpflichtend zu zahlen. Eine nachträglich im laufenden Training stattfindende Reduzierung ist nicht möglich. Unberührt bleiben die Rechte zur Kündigung aus wichtigem Grund oder wegen Störung der Geschäftsgrundlage.

4.2. Bei Verträgen über einzelne Leistungen, die keine Dauerschuld darstellen, haben die Vertragspartner bei vertragsgemäßer Leistung kein Recht auf Rücktritt. Unberührt bleiben etwaige gesetzliche Rücktrittsrechte oder Rechte wegen Störung der Geschäftsgrundlage.

4.3. Die Terminierung erfolgt im Rahmen eines Bestellsystems, das bedeutet, die vergebenen Einzeltrainingstermine werden ausschließlich für den jeweiligen Kunden reserviert. Wird ein Termin weniger als 48 Stunden vor Beginn abgesagt, ist der Kunde verpflichtet im Sinne der §§ 611, 615 BGB die volle Vergütung zu zahlen.

4.4 Im Rahmen des Bestellsystems werden auch die Trainingsstunden oder die Teilnahme an Gruppentraining, Spielstunde, Welpengruppe und Gruppenspaziergänge terminiert. Ein Nichterscheinen bzw. eine nicht abgesagte Teilnahme verpflichten dennoch zur Zahlung.

5. Haftung

5.1. Die Hundeschule ist über die Berufshaftpflichtversicherung abgesichert. Die Haftung der Hundeschule für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Diese Beschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden, Ansprüchen wegen der Verletzung von Kardinalpflichten, das heißt von Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet ist, sowie dem Ersatz von Verzugsschäden (§ 283 BGB). Insoweit haftet die Hundeschule für jeden Grad des Verschuldens.

5.2. Für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen der Mobile Hundeschule Köln. gilt ebenfalls der vorgenannte Haftungsausschluss.

5.3. Die Haftung für den teilnehmenden Hund des Kunden übernimmt allein der Kunde, auch wenn er auf Veranlassung der Hundeschule handelt und sich auf dem Trainingsgelände befindet. Dies gilt ebenfalls, wenn der Kunde durch den Trainer der Mobile Hundeschule Köln dazu aufgefordert wird, den Hund von der Leine zu lösen.

6. Ton-, Bild- und Tonbildaufnahmen

Es ist untersagt, Ton-, Bild- und/oder Tonbildaufnahmen des Trainings oder stattfindender Beratungen, Veranstaltungen oder Leistungen jedweder Art anzufertigen.

7. Unterlagen

Vertragsunterlagen und Schriftstücke, mit Empfehlungen und Zielbenennungen sowie Zusammenfassung des Anamnesegesprächs die von der Mobile Hundeschule Köln gefertigt und ausgehändigt werden, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne eine ausdrückliche Einwilligung des Urhebers weder vervielfältigt, verarbeitet noch verbreitet werden.

8. Datenschutz

8.1. Es werden personenbezogene Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, etc.) erhoben, verarbeitet, übermittelt und gespeichert. Der Kunde erklärt sich hiermit einverstanden.

Diese personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Abwicklung und Erfüllung des mit der Hundeschule abgeschlossenen Vertrages verwendet. Eine Nutzung der Bestandsdaten darüber hinaus, etwa zu Werbe- Marketing- oder Marktforschungszwecken erfolgt ausdrücklich nicht. Hierzu wäre eine separate schriftliche Einwilligung des Kunden erforderlich.

Personenbezogenen Daten, die notwendig sind, die Durchführung der Beratung, des Trainings und somit aller Dienstleistungen Mobile Hundeschule Köln in Zusammenarbeit mit dem Kunden zu ermöglichen und abzurechnen (Nutzungsdaten), werden ausschließlich zur Abwicklung des gemeinsam geschlossenen Trainingsvertrages genutzt. Derartige Nutzungsdaten sind vor allem Identifikationsmerkmale, Information zum gebuchten Leistungsumfang oder definierte Interessen und Ziele durch die Begründung des Vertragsverhältnisses. Eine darüber hinaus gehende Nutzung der Nutzungsdaten erfolgt ausdrücklich nicht.

8.2. Nach vollständiger Vertragsabwicklung, Zahlung und nach Ablauf sämtlicher steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen ist die Mobile Hundeschule Köln verpflichtet die Daten des Kunden zu löschen.

9. Widerrufsrecht

9.1. Es besteht kein Widerrufsrecht, es sei denn, die Parteien vereinbaren schriftlich etwas anderes. Wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht, vgl. § 312g Absatz 2 Satz 1 Nr. 9 BGB. Dies bedeutet, dass bei Käufen oder Buchungen von Trainingseinheiten, Gruppenveranstaltungen und Beratungen Seminaren, o.ä. mit einem spezifischen Termin oder Zeitraum dem Kunden kein Widerrufsrecht zusteht. Diese Bestellungen/ Terminierungen sind bindend.

9.2. Im Übrigen gilt bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht. Hierzu wird verwiesen (siehe unten)

10. Vorrang der Geschäftsbedingungen

Es gelten ausschließlich die AGB der Mobile Hundeschule Köln. Anderslautende Geschäftsbedingungen der Kunden oder Dritter finden keine Anwendung.

11. Nebenbestimmungen

Bei Unwirksamkeit einzelner Regelungen und Vertragsbestandteile bleibt der übrige Vertrag in seiner Wirksamkeit unberührt.

Die Unwirksamkeit von Teilen der AGB der Mobile Hundeschule Köln, etwaige Lücken, berühren nicht die Wirksamkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Übrigen. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Bei lückenhaften Darstellungen gelten diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entsprechen, was nach Sinn und Zweck dieser Geschäftsbedingungen vernünftigerweise vereinbart worden wäre. Es kommt deutsches Recht zur Anwendung.

12. Widerrufsbelehrung

12.1 Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt mit Datum der Vertragsunterzeichnung.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mich (Mobile Hundeschule Köln, Matthiasstr. 16, 50676 Köln, E-Mail: droege74@gmx.de) mittels einer eindeutigen Widerrufserklärung (z. B. ein postalisch versendeter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Für die Einhaltung der Widerrufsfrist ist die Absendung desselben vor Ablauf der 14Tage notwendig und nachzuweisen.

12.2 Folgen des Widerrufs

Bei Widerruf haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem der Widerruf bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Ein fristgemäßer Widerruf schließt das Einbehalten von Entgelten durch die Mobile Hundeschule Köln aus.

